

<u>Inhaltsverzeichnis</u>	<u>Seite</u>
0. Einleitung	2
1. Die feindlich-negativen Personenzusammenschlüsse zur Erzwingung ständiger Ausreisen aus der DDR im Rahmen der gegnerischen Gesamtkonzeption	6
2. Einige politisch-operativ bedeutsame Aspekte zur Charakterisierung feindlich-negativer Personenzusammenschlüsse und der von ihnen angewandten Mittel und Methoden zur Durchsetzung der ständigen Ausreisen aus der DDR	8
2.1. Die "Arbeitsgruppe Staatsbürgerschaftsrecht der DDR"	10
2.2. Der "Arbeitskreis Gottesdienste für Gerechtigkeit und Frieden" der Bekennniskirche Berlin-Treptow	15
3. Aus der Bekämpfung und Zersetzung der "Arbeitsgruppe Staatsbürgerschaftsrecht der DDR" und des "Arbeitskreises Gottesdienste für Gerechtigkeit und Frieden" ergebende Erfahrungen und Schlußfolgerungen für die weitere Qualifizierung der Abwehrarbeit gegen derartige Feindtätigkeit mit den Mitteln des sozialistischen Rechts in enger Zusammenarbeit mit den operativen Diensteinheiten des MfS	21
3.1. Die Erfordernisse der frühzeitigen Zusammenarbeit zwischen der ZKG, den anderen zuständigen operativen Dienst-einheiten und der Linie IX für das abgestimmte und koordinierte Vorgehen zur vorbeugenden Bekämpfung von Personenzusammenschlüssen und der Sicherung operativer Interessen	24
3.2. Die Anwendung des sozialistischen Rechts in all seinen Potenzen und den Differenzierungsmöglichkeiten zur wirkungsvollen Bekämpfung feindlich-negativer Personenzusammenschlüsse	33